



ENERGIE  
AGENTUR  
TIROL

Richtig Heizen

# Alternativen- prüfung

Prüfung von hocheffizienten,  
alternativen Systemen leichtgemacht.

PFLICHT!



Die Kompetenz für  
**Wasser und Energie.**



## Valerie Mense

Gebäudetechnikerin  
der Energieagentur Tirol



**Unser Tool macht die Alternativenprüfung einfach, schnell und unkompliziert. So wird die Pflicht zum nützlichen Werkzeug.**

### Was ist die Alternativenprüfung?

Bei einer größeren Renovierung müssen sich Bauleute bereits in der Planungsphase Gedanken über das zukünftig verwendete Heizsystem machen. Dabei ist zu prüfen, ob der Einsatz von alternativen Energiesystemen aus technischen, ökologischen und wirtschaftlichen Gründen sinnvoll ist.

### Was kann unser Tool?

Das Tool bietet die technische Prüfung erneuerbarer Systeme, eine normgerechte Wirtschaftlichkeitsberechnung und einen ökologischen Vergleich. Das Tool ist eine Serviceleistung der Energieagentur Tirol und steht kostenlos als Download zur Verfügung.

→ [www.energieagentur.tirol/alternativenpruefung](http://www.energieagentur.tirol/alternativenpruefung)

### Aktualität

Das Tool erfüllt die Tiroler Bauvorschriften in vollem Umfang. Die aktuellste Version finden Sie jederzeit auf unserer Website.

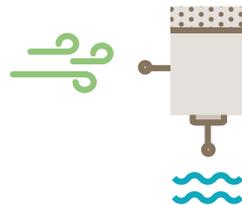
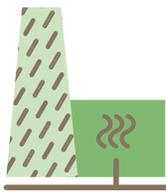
## Warum braucht es die Alternativenprüfung?

Die Alternativenprüfung wurde 2008 in der Tiroler Bauordnung verankert und ist **verpflichtender Teil der Einreichunterlagen** für Bauvorhaben. Wenn bei einer Renovierung mehr als 25 Prozent der Oberfläche der Gebäudehülle erneuert werden, ist mit der Alternativenprüfung der Einsatz von einem hocheffizienten, alternativen Systemen zu prüfen.

Tirol hat sich zum Ziel gesetzt bis **2050 energieautonom** zu werden und damit seinen gesamten **Energiebedarf aus heimischen, erneuerbaren Energieressourcen** zu decken.

→ Um das Ziel von Tirol 2050 zu erreichen und so den nächsten Generationen eine lebenswerte Zukunft in einer intakten Umwelt zu ermöglichen, müssen wir so rasch wie möglich von fossilen auf erneuerbare, heimische Energieträger umsteigen.

Das lässt sich im **Haushalt** vor allem auch durch den verstärkten Einsatz von **zukunftsfähigen Heizungssystemen** erzielen. Die Alternativenprüfung leistet also einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Energieautonomie.



## Wo braucht es die Alternativenprüfung?

Die Alternativenprüfung ist erforderlich, wenn weder ein hocheffizientes alternatives System gemäß der Tiroler Bauordnung genutzt wird, noch die Vorgaben zum Primärenergiebedarf erfüllt werden. Dabei erfolgt ein wirtschaftlicher Gesamtkostenvergleich aller technisch und rechtlich möglichen Systeme. Zur Unterstützung steht das Tool der Energieagentur Tirol zur Verfügung.

## Wer macht die Alternativenprüfung?

Die Alternativenprüfung sollte von fachkundigen Personen erstellt werden. Dies können sowohl Architekt\*innen und Planer\*innen sein, als auch InstallateurInnen oder EnergieausweisberechnerInnen. Wichtig dabei ist der direkte Kontakt zu den Bauleuten, die letztendlich die Entscheidung über das Heizsystem treffen müssen.

### Info

#### Vorausschauende Planung

Was kostet mich das Heizen in den nächsten **20 Jahren**? Das Tool zur Alternativenprüfung bietet die Antwort und kann somit auch zur **Beratung von Kund\*innen** bei der Wahl des Heizsystems verwendet werden.

## Das Ergebnis

Stellt sich am Ende der Prüfung heraus, dass ein hocheffizientes, alternatives Heizsystem am wirtschaftlichsten ist, so ist eines dieser Systeme auch verpflichtend einzusetzen.

## Rechtliche Rahmenbedingungen



Die Alternativenprüfung ist seit Februar 2024 nicht mehr nötig, da das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWG) nur noch erneuerbare Energieträger im Neubau zulässt.

Die Prüfung von hocheffizienten, alternativen Systemen ist in der OIB Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" sowie in der Tiroler Bauordnung als Anforderung für Gebäude festgeschrieben. In den Technischen Bauvorschriften ist die anzuwendende Methode dazu im Detail abgebildet.

Weitere Details zu den rechtlichen Rahmenbedingungen können den aktuellen OIB Richtlinien, der Tiroler Bauordnung sowie den Technischen Bauvorschriften entnommen werden.

→ [www.oib.or.at](http://www.oib.or.at) → [www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)

„Die Prüfung eines hocheffizienten alternativen Systems ist laut Tiroler Bauordnung verpflichtend! Das Tool von der Energieagentur Tirol bietet Professionist\*innen eine übersichtliche Lösung und Behörden eine strukturierte und einheitliche Dokumentation.“

Dipl.-Ing. Thomas Schnitzer-Osl, Fachbereichsleiter Baupolizei, Land Tirol

Info

### Download Tool der Energieagentur Tirol:

→ [energieagentur.tirol/alternativenpruefung](http://energieagentur.tirol/alternativenpruefung)

Das Tool wird laufend aktualisiert und an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst. Holen Sie sich deshalb stets die aktuellste Version von unserer Website.

Die Kompetenz für  
**Wasser und Energie.**

### **Impressum**

**Medieninhaber und Herausgeber:** Energieagentur Tirol GmbH, Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck,  
**Tel.** +43 512 5899 13, **Fax** DW 30, **E-Mail:** [office@energieagentur.tirol](mailto:office@energieagentur.tirol)

**Für den Inhalt verantwortlich:** DI Rupert Ebenbichler, Energieagentur Tirol GmbH

**Konzept und Redaktion:** Energieagentur Tirol GmbH | **Layout:** West Werbeagentur GmbH, Imst  
Februar 2025